



Der Lammersdorfer Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Am kommenden Montag, dem **05.11.** wird wieder traditionell **Sankt Martin** durch unser Dorf ziehen. Um 18 Uhr starten die rund 250 ein- bis zwölfjährigen Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und mit den Erzieherinnen und Lehrerinnen der beiden Kindergärten und der Schule vom Feuerwehrhaus aus. Mit Musik und vielen bunten Fackeln geht der Zug durch die Bahnhofstraße, Im Pohl, In Lammersdorf, Kirchstraße und wieder zurück zum Gerätehaus an der Hoscheiter Straße. Dort teilt St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler, das Martinsfeuer wird entfacht und die Weckmänner werden an die Kinder verteilt. Die Bons dafür kann man noch bis Freitag für 2 Euro in den Kindergärten und in der Bäckerei Prümmer kaufen. Die Anwohner vom Zugweg sind vom Ortskartell gebeten worden, mit Beleuchtung und Schmuck an den Häusern den Martinszug für unsere Kinder zu einem schönen Erlebnis zu machen. Spendendosen stehen in den Geschäften und Wirtschaften. Vom gesammelten Geld werden Süßigkeiten, die Musik und die Organisation bezahlt. Das Martinsfeuer, Glühwein und die schöne Atmosphäre können übrigens auch für Erwachsene, deren Kinder schon „groß“ sind, ein attraktives Angebot sein.

In Zusammenarbeit mit dem VdK lade ich Sie auch in diesem Jahr ein zu einer Gedenkfeier am **Volkstrauertag**, am Sonntag, dem **18.11.2018** an der Kreuzigungsgruppe auf dem Friedhof. Nach kurzen Ansprachen und einem Gebet für den Frieden werden wir einen Kranz niederlegen und so den Opfern von Krieg und Gewalt gedenken. Für ihre Unterstützung danke ich schon jetzt den Schützen und der Feuerwehr, die in den Vorjahren mit einer zahlreichen Beteiligung der Feier einen würdigen Rahmen gegeben haben.

Wie bereits in der Tagespresse zu lesen war, will die Gemeinnützige **Wohnungsbaugesellschaft** der Städteregion (GWG) sich in der nächsten Zeit verstärkt im Sozialen Wohnungsbau engagieren. So ist z.B. für Lammersdorf ein Mehrfamilienkomplex in der Überlegung. Mit einem solchen Projekt würde sich Lammersdorf weiter positiv entwickeln. Ein geeignetes Grundstück wird allerdings noch gesucht.

Ärgerliches muss ich schon wieder vom **Ausbau des Glasfasernetzes** berichten. Dieser geht leider nur schleppend voran. Nach der Kabelverlegung Im Wollerscheid, Im Venn und in der Hofstraße fehlen immer noch wichtige Verbindungen zur Vermittlungsstation am Wiehweg. Auch eine Lücke in Roetgen ist noch nicht geschlossen. Schließlich muss auch noch der Anschluss der Lammersdorfer Station an den Hauptverteiler in Simmerath (über Paustenbach) hergestellt werden. Kritik gibt es weiterhin an der Ausführung der Arbeiten an einigen Stellen. Es sieht also so aus, als müssten wir uns alle als künftige Kunden noch eine ganze Zeit gedulden.

Für die privaten **Kanalsanierungen** im ersten Bauabschnitt sind im September endlich die Abrechnungen von der Gemeinde gekommen. Viele Bürger waren erleichtert, dass die tatsächlichen Kosten unter den geschätzten Kosten lagen. Nur in gut einem Dutzend Fällen sind die Kosten höher als veranschlagt, z.B. da, wo unerwartet eine offene Bauweise nötig wurde. Die Gemeinde will in diesen Fällen zu den Betroffenen direkten Kontakt aufnehmen. Mittlerweile ist der zweite Bauabschnitt angelaufen. Auch hierfür sind Fördermittel zugesagt.

Ihr Ortsvorsteher

Franz-Josef Hammelstein - mit den besten Wünschen für einen schönen Herbst